

Der Kalte Krieg, die Auseinandersetzung zwischen dem Ostblock und dem Westen, spielte sich nicht nur auf der militärischen Ebene, sondern in allen gesellschaftlichen Bereichen ab. Zur Gewinnung der Deutungshoheit nutzten beide Seiten intensiv alle Möglichkeiten der Propaganda, um die eigene Position zu stärken und die jeweils gegnerische Seite zu delegitimieren bzw. zu diffamieren. Ob im Spielfilm, auf Plakaten, in Zeitschriften oder im Äther – der Systemwettbewerb zeigte sich in allen Alltagsmedien.

Das Seminar setzt sich mit den unterschiedlichen Formen der Propaganda von Ost- und Westseite auseinander. Anhand von vielen anschaulichen Beispielen soll es Lehrkräften auch praktische Anwendungen für den Unterricht ermöglichen.

Mathias Friedel, Referatsleiter Hessische Landeszentrale für politische Bildung

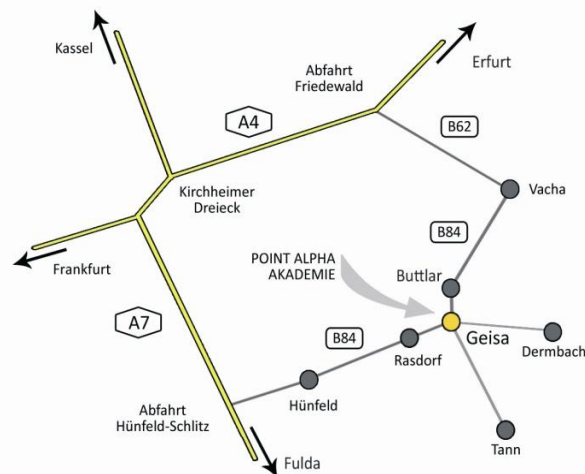
Danny Chahbouni, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Point Alpha Stiftung

Nähere Informationen zur Anmeldung erhalten Sie bei der Point Alpha Akademie per E-Mail unter **akademie@pointalpha.com** oder telefonisch unter **036967 - 5964271**

Tagungsgebühr inkl. Vollverpflegung: 70,- € (EZ), 60,- € (DZ), 50,- € (ohne Übernachtung). Durch die beträchtliche allgemeine Reduzierung der Tagungsbeiträge entfallen die bisherigen Rabattregelungen.

Für Bahnreisende besteht vor und nach dem Seminar die Möglichkeit eines kostenfreien Shuttles für den Transfer vom Bahnhof Hünfeld zur Point Alpha Akademie. Eine vorherige Anmeldung für den Shuttle-Bus ist erforderlich

Verkehrsanbindungen:



Point Alpha Akademie
Schlossplatz 4, 36419 Geisa

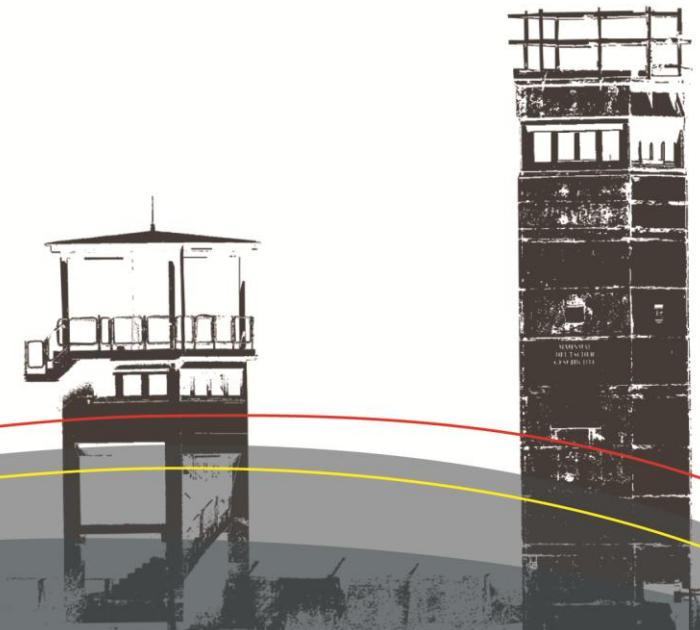


Propaganda im Kalten Krieg

21.-22. Februar 2018

Seminarnummer: 2018I_DD02

Eine gemeinsame Veranstaltung der Point Alpha Akademie und der:



Mittwoch, 21. Februar 2018

ab

- 14.00 Uhr Beziehen der Zimmer
- 14:30 Uhr Begrüßung und Einführung in das Seminar
- 15:00 Uhr **Macht der Bilder vs. Macht der Ideen: Zur Funktion von Propaganda in West und Ost**
Dr. Christoph Classen, Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam
- 16:30 Uhr Kaffeepause
- 17:00 Uhr **Oberländer – Globke – Lübke. SED-Kampagnen gegen führende bundesdeutsche Politiker in den sechziger Jahren**
Prof. Dr. Mario Niemann, Universität Rostock
- 18:30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Der Kalte Krieg im Äther – Deutsche Wahrnehmung in Hörfunk und Fernsehen**
Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard, Humboldt-Universität Berlin und Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats der Point Alpha Stiftung

Donnerstag, 22. Februar 2018

ab

- 07:30 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr **„Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht?“ – Fake News und Verschwörungstheorien als politische Waffe**
Florian Dietz, M.A., Journalist, Inhaber der Agentur Dietz/PR in Fulda
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr **Sichtagitation und Propaganda - Das politische Plakat in der BRD und der DDR**
Nicola Hille, Historikerin, Stuttgart
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr **Alte Feindbilder und neue Konflikte: Themenführung durch die Ausstellung**
Danny Chahbouni, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Point Alpha Stiftung
- 15:30 Uhr **Propaganda im Kalten Krieg: Materialien für die Bildungsarbeit und praxisnahe Anwendungsgebiete**
Pädagogischer Mitarbeiter der Point Alpha Akademie
- 16:30 Uhr **Seminarauswertung und Reflexion**
- 16:45 Uhr Verabschiedung bei Kaffee und Kuchen

